

DIE UMSATZRENTABILITÄT VON EINZELHANDELSGÄRTNEREIEIEN

Die Umsatzrentabilität zeigte zu Beginn des Zeitraums nur geringe Veränderungen. Im Jahr 2021 fiel die Umsatzrentabilität beim dritten Drittel drastisch:

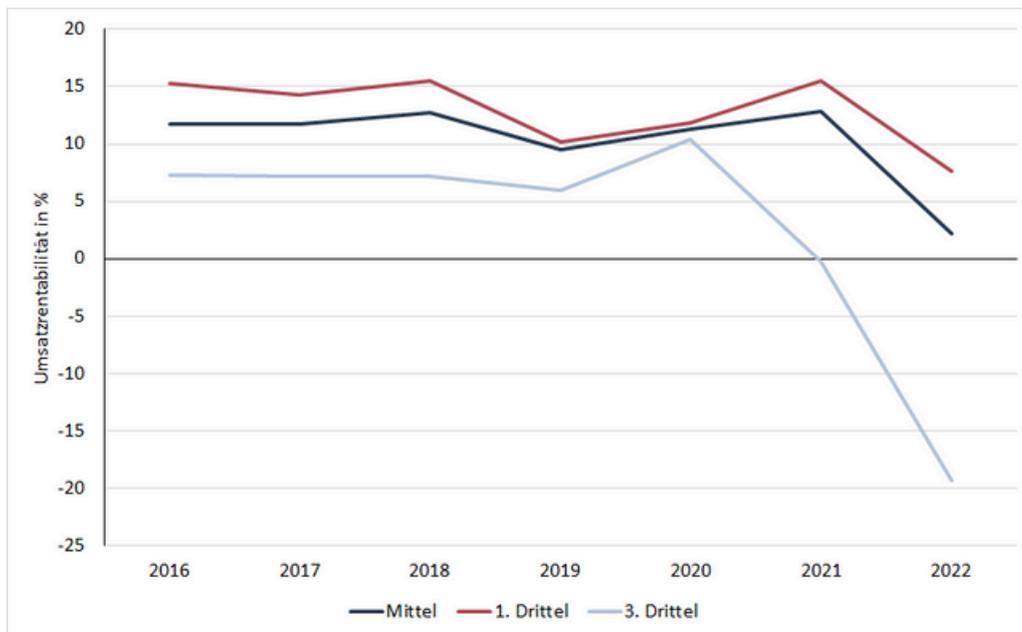


Abbildung 1: Umsatzrentabilität von Einzelhandelsgärtnereien in % (ZBG Kennzahlenvergleich).

Die Umsatzrentabilität als Kennzahl gibt das Verhältnis von Gewinn und Umsatz an und verdeutlicht somit, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn für den Betrieb verbleibt. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte vom Gewinn abgezogen. Wenn die Verkaufspreise gleich bleiben, deutet eine steigende Umsatzrentabilität auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

In der obenstehenden Grafik ist die Umsatzrentabilität von Einzelhandelsgärtnereien in den Jahren 2016 bis 2022 dargestellt. Es wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel und dem weniger erfolgreichen dritten Drittel der Betriebe unterschieden und der Mittelwert angegeben. Die Umsatzrentabilität zeigte in den letzten Jahren einen positiven Trend und konnte insbesondere von 2019 auf 2020 wieder erhöht werden. Das dritte Drittel blieb in den ersten Jahren des betrachteten Zeitraums relativ konstant, stieg im Jahr 2020 an und fiel im darauffolgenden Jahr stark bis ins Negative auf -19%. Die Umsatzrentabilität des erfolgreichsten Drittels und des Mittelwerts verliefen fast parallel und näherten sich in den Jahren 2019 und 2020 stark an.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG